



Benjamin Gündling*

Grundstrukturen und Probleme des Emissionshandelssystems in Deutschland

Abstract

Zum 1. 1. 2005 wurde in Deutschland der Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten eingeführt. Von den 25 am europäischen Emissionshandel teilnehmenden Staaten ist Deutschland damit eines der ersten Länder, das aktiv in den Handel mit Emissionsberechtigungen eintritt. Aber nicht nur auf supranationaler, sondern auch auf internationaler Ebene kommt Deutschland damit eine Vorreiterrolle zu. Denn noch vor Inkrafttreten der völkerrechtlichen Vorgaben im Kyoto-Protokoll am 16. 2. 2005 hat Deutschland ein ausdifferenziertes Rechtsregime für den Zertifikatehandel geschaffen, das für weitere Unterzeichnerstaaten als Vorbild dienen könnte. Die auf internationaler und supranationaler Ebene sowie im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens vorangegangenen Verhandlungen und die intensive Begleitung des Entstehungsprozesses in der Literatur zeugen von der praktischen Bedeutung des neuen Handelssystems.

* Der Autor ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Institut für deutsches und europäisches Verwaltungsrecht an der Universität Heidelberg.